

Behörde stoppt Arbeiten am Turnhallendach

Arbeitsschutzkontrolle: Mängel am Gerüst in Pleiße festgestellt - Innungsmeister kritisiert fehlerhafte Ausschreibungen

Von Bettina Junge

Pleiße. Beim Dachbau der Turnhalle ist ein Baustopp verhängt worden. Nach einer Anzeige hatte die Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Dresden, ehemals Gewerbeaufsichtsamt Chemnitz, bei einer Baustellenkontrolle Mängel festgestellt.

Seit Mitte Oktober wird das Dach für rund 30.000 Büro saniert. „In die Turnhalle hatte es immer wieder hinein geregnet“, erklärt Stadtsprecherin Frances Mildner. Die Dachhaut samt Entwässerung und Blitzschutz soll bis Ende 2008 erneuert werden.

Die Sanierung steht bisher aber unter keinem guten Stern. Für rund 30.000 Euro war die Erneuerung des Daches der Schulturnhalle ausgeschrieben worden. Doch Udo Ehrhardt von der Dachdeckerinnung Chemnitz hatte die Ausschreibung wegen Formfehlern beanstandet. Die zweite Ausschreibung sei nach Auffassung von Ehrhardt erneut fehlerhaft gewesen, aber die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna habe den Zuschlag an eine Auerbacher Firma erteilt und mit dem Bau begonnen.

Nun der Baustopp: „Wir wurden am Mittwoch durch einen interessierten und offensichtlich sachkundigen Bürger informiert, dass Gefährdungen von den Bauarbeiten ausgehen“, bestätigt gestern Klaus Neumerkel, Chef des Chemnitzer Arbeitsschutzes. „In der daraufhin veranlassten Baustellenkontrolle wurden Mängel bei der Gerüstaufführung festgestellt“, präzisiert der Außenstellenleiter. So sei die Giebeleinrüstung fehlerhaft und das Dachfangerüst unzureichend angebracht gewesen. Außerdem habe ein Schutzdach über dem Halleneingang gefehlt. „Als gestern die Baustelle erneut kontrolliert wurde, waren noch nicht alle Mängel beseitigt“, so Neumerkel. Eine Nachkontrolle sei angeordnet worden.

Der Innungsmeister ist empört: „Hier werden Steuergelder verschleudert. Da bei der Ausschreibung nicht exakt gearbeitet wurde, haben die Firmen einen großen Spielraum. Dann gibt es meistens Nachträge in der Abrechnung und die Arbeiten werden teurer als geplant.“ Ehrhardt nennt dabei ein generelles Problem bei der Ausschreibung, so auch beim Überflieger in Chemnitz und beim Dachbau des Familienbades Limbomar in Limbach-Oberfrohna. „Die Meinung vom Dachdeckerinnungsmeister ist uns bekannt“, sagt Bürgermeister Lothar Hohlfeld. Da es ein laufendes Verfahren sei, möchte er nichts Näheres dazu sagen. Die Stellungnahme sei dem Anwalt und der Rechtsaufsichtsbehörde übergeben worden. Die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Zwickau war trotz mehrmaliger Anfragen bis gestern Abend zu keiner Auskunft bereit.

*Quelle : „Freie Presse“ vom 07. 11. 2008 ***** Bild bei der „Pleiße-Cam“*